

Konkrete Vorgehensweisen bei unterschiedlichen Szenarien der Distanzbesuchung

Vorbemerkungen:

- a) Bei Unklarheiten und etwaigen Fragen zur Gestaltung oder zu Inhalten des Distanzunterrichtes in den einzelnen Fächern sind Schülerinnen und Schüler aufgefordert, auch von sich aus den jeweiligen Fachlehrer / die jeweilige Fachlehrerin anzusprechen. Eltern können diesen Prozess bei Bedarf begleiten.
- b) Eingereichte Aufgaben sollen möglichst in einem einheitlichen Format abgegeben und unter „Aufgaben“ hochgeladen werden (*Word, Excel oder gut lesbares Abfotografieren der Unterlagen*).
- c) Der quantitative Umfang der Beschulung im Distanzunterricht richtet sich nach dem Zeitvolumen, welches für regulären Präsenzunterricht zzgl. üblicher Hausaufgabenzeiten anzusetzen ist.

Szenario 1: Einzelne Lehrkräfte in Absonderung, Schülerinnen und Schüler im Wesentlichen komplett anwesend

Abgesonderte Lehrkräfte stellen Aufgaben über *Teams* bis spätestens Sonntagabend oder, wenn dies im Hinblick auf die üblichen Unterrichtszeiten sinnvoller erscheint, an einem anderen mit den Schülerinnen und Schülern vereinbarten Wochentag. Die Bearbeitung erfolgt während der üblichen Unterrichtszeit entweder im Rahmen von eigenverantwortlichem Arbeiten, im Rahmen von Videokonferenzen oder präsent in der Schule bei gleichzeitiger Beaufsichtigung durch eine anwesende Lehrkraft (je nach Lage der Stunde und Alter der Schülerinnen und Schüler). Die Form und den Zeitpunkt der Rückmeldung vereinbaren die Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern. Eine Orientierung am üblichen Stundenplan ist anzustreben.

Szenario 2: Einzelne Schülerinnen und Schüler in Absonderung, der Präsenzunterricht läuft aber ansonsten normal weiter

Lehrkräfte stellen Aufgaben und Materialien über *Teams* bis spätestens Sonntagabend oder, wenn dies im Hinblick auf die üblichen Unterrichtszeiten sinnvoller erscheint, an einem anderen mit den Schülerinnen und Schülern vereinbarten Wochentag. Die Bearbeitung findet selbstständig zu Hause statt; ggf. können mehrere abgesonderte Schülerinnen oder Schüler der gleichen Lerngruppe über Videochat miteinander arbeiten. Die Einrichtung von Lernpartnerschaften zwischen präsent- und distanzbesuchten Schülerinnen und Schülern ist ausdrücklich erwünscht, um abgesonderte Schülerinnen und Schüler zu unterstützen (u.a. auch durch das Hochladen von Tafelbildern und Bildern von Hausaufgaben zeitnah nach der Unterrichtsstunde). Da alle Lehrkräfte im normalen Unterrichtsbetrieb eingesetzt sind, werden individuelle Formen der Rückmeldung vereinbart (beispielsweise in Form der Korrektur eingegangener Aufgaben, einer angebotenen Videosprechstunde, eines Videochats, der Erstellung eines Lernproduktes o.ä.).

Szenario 3: Viele Lehrkräfte in Absonderung, Schülerinnen und Schüler im Wesentlichen komplett anwesend

Abgesonderte Lehrkräfte stellen Aufgaben über *Teams* bis spätestens Sonntagabend oder, wenn dies im Hinblick auf die üblichen Unterrichtszeiten sinnvoller erscheint, an einem anderen mit den Schülerinnen und Schülern vereinbarten Wochentag. Die Bearbeitung findet während der üblichen Unterrichtszeit entweder im Rahmen von eigenverantwortlichem Arbeiten, im Rahmen von Videokonferenzen oder präsent in der Schule bei gleichzeitiger Beaufsichtigung durch eine anwesende Lehrkraft (je nach Lage der Stunde und Alter der Schülerinnen und Schüler) statt. Die Form und den Zeitpunkt der Rückmeldung vereinbart die Lehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern.

Szenario 4: Viele Lehrkräfte in Absonderung, Schülerinnen und Schüler in Teilgruppen und als komplette Klassen in Absonderung

Abgesonderte Lehrkräfte stellen Aufgaben über *Teams* bis spätestens Sonntagabend oder, wenn dies im Hinblick auf die üblichen Unterrichtszeiten sinnvoller erscheint, an einem anderen mit den Schülerinnen und Schülern vereinbarten Wochentag. Die Bearbeitung geschieht während der üblichen Unterrichtszeit entweder im Rahmen von eigenverantwortlichem Arbeiten, im Rahmen von Videokonferenzen, präsent in der Schule bei gleichzeitiger Beaufsichtigung durch eine anwesende Lehrkraft (je nach Lage der Stunde und Alter der Schülerinnen und Schüler) oder bei vorliegender Absonderung zu Hause. Ggf. werden Gruppen, die zum Teil präsent und zum Teil distanzbeschult werden müssten, komplett distanzbeschult, wenn die Anzahl der im Präsenzbetrieb unterrichtenden Lehrkräfte nicht mehr ausreicht. Die Form der Rückmeldung vereinbart die Lehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern; entweder in Form von Videokonferenzen einmal wöchentlich zur üblichen Unterrichtszeit, per Videochat, per Video-Sprechstunde, per Korrektur eingegangener Aufgaben o.ä..

Szenario 5: Die Schule muss in A- und B-Gruppe geteilt werden (50%-Betrieb)

Jeder Schultag wird doppelt abgebildet und jeweils von der Hälfte der Schülerinnen und Schüler wahrgenommen. Die Lerngruppen der Qualifikationsphase werden vollständig an jedem Unterrichtstag beschult (große Gruppen in R.136, R.36 und Aula oder synchron geteilt.). Die Teilung der Lerngruppen in den übrigen Stufen geschieht in Abhängigkeit von den Gruppengrößen im WP1 und WP2 vorrangig alphabetisch (in begründeten Fällen sind Ausnahmen durch einzelne Tausche möglich). An jedem Unterrichtstag, an dem die Schülerinnen und Schüler präsent in der Schule sind, werden durch die Lehrkraft Aufgaben gestellt, die die Schülerinnen und Schüler dann im Distanzunterricht bearbeiten sollen; dies soll möglichst während der üblichen Unterrichtszeit stattfinden. Eine Distanzbeschulung in Form von Videokonferenzen o.ä. am Tag, an dem kein Präsenzunterricht stattfindet, ist grundsätzlich nicht durchführbar. Das Streamen von Unterricht (Hybridunterricht) ist zur Zeit technisch nur in Ausnahmefällen realisierbar. Juristisch erfordert es die Zustimmung der Lehrkraft sowie **aller** betroffenen Schülerinnen und Schüler und ihrer Erziehungsberechtigten.

Szenario 6: Schule ist geschlossen

Alle Lehrkräfte stellen Aufgaben über *Teams* bis spätestens Sonntagabend oder, wenn dies im Hinblick auf die üblichen Unterrichtszeiten sinnvoller erscheint, an einem anderen mit den Schülerinnen und Schülern vereinbarten Wochentag. Die Bearbeitung findet zu Hause statt. Die Form der Rückmeldung wird in Form von Videokonferenzen einmal wöchentlich zur üblichen Unterrichtszeit, nachrangig auch per Videochat, per Video-Sprechstunde, per Korrektur eingegangener Aufgaben o.ä. vorgenommen.

